

# Studienordnung für den Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten an der Universität Leipzig

Vom XX.XX.XXXX

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83), hat die Universität Leipzig am XX.XX.XXXX folgende Studienordnung erlassen.

## Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Masterstudiums
- § 11 Abschluss des Masterstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Nachteilsausgleich
- § 14 Mitwirkungspflichten
- § 15 Inkrafttreten und Veröffentlichung

## Anlage

Studienablaufplan/Modulübersichtstabelle/Modulbeschreibungen<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Modulbeschreibungen werden ausschließlich in der elektronischen Fassung der Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage der Universität Leipzig veröffentlicht.

## § 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudienganges Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.).

## § 2 Zugangsvoraussetzungen

(1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in den Fächern Psychologie, Kognitionswissenschaften oder anderer äquivalenter Studiengänge nachgewiesen, die die in Absatz 2 genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Der Nachweis ist durch die Vorlage eines entsprechenden Zeugnisses (inkl. Transcript of Records und Diploma Supplement mit erreichter Gesamtnote) zu erbringen. Im Falle eines noch nicht abgeschlossenen Studiums muss nachgewiesen werden, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erreicht werden kann. In diesem Fall muss eine Übersicht der in den ersten fünf Studiensemestern abgeschlossenen Module und der erreichten Noten vorgelegt werden, die möglichst auch eine gewichtete Gesamtnote enthält.

(2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen sind Kenntnisse in folgenden Bereichen im jeweils genannten Umfang:

- Methoden der Psychologie und Statistik (mind. 15 LP)
- Empiriepraktikum (mind. 5 LP)
- Psychologische Diagnostik (inkl. Testtheorie; mind. 5 LP)
- Allgemeine, Kognitive und Biologische Psychologie (mind. 20 LP).

Darüber hinaus sind Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) nachzuweisen.

(3) Das Vorliegen der in den Absätzen 1 und 2 genannten Voraussetzungen wird durch die Fakultät überprüft, die hierüber einen Bescheid erlässt. Dieser dient zum Nachweis der entsprechenden Zugangsvoraussetzungen.

(4) Belastende Entscheidungen nach Absatz 3 sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Gegen belastende Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Fakultät für Lebenswissenschaften einzulegen, welche darüber innerhalb einer Frist von 3 Monaten entscheidet.

### **§ 3 Studienbeginn**

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

### **§ 4 Studiendauer und Studienvolumen**

(1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Masterarbeit 4 Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes für das Masterstudium Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten entspricht 120 Leistungspunkten.

(2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Näheres legt die fakultätsübergreifende Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums in der jeweils geltenden Fassung fest.

### **§ 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele**

(1) Der Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten ist ein konsekutiver Masterstudiengang.

(2) Es handelt sich um einen stärker forschungsorientierten Studiengang.

(3) Der Studiengang betrachtet psychische Funktionen wie etwa Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprachverarbeitung und Emotion. Dabei berücksichtigt der Studiengang die mentalen Prozesse, die diesen elementaren Funktionen zugrunde liegen, die adaptives Verhalten und Kommunikation erst ermöglichen.

Neben diesem forschungsorientierten Schwerpunkt bietet der Masterstudiengang eine Ausbildung im Bereich der neuropsychologischen Funktionsdiagnostik. Die neuropsychologische Funktionsdiagnostik ist ein zentraler Teil der Neuropsychologie, welche ein expandierendes Praxisfeld der Psychologie darstellt.

(4) Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, Selbständige wissenschaftliche Forschung durchzuführen, die Grundlage einer möglichen Promotion darstellt. Die Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit ermöglicht ebenfalls in außeruniversitären Forschungsfeldern tätig zu werden. Als Beispiele sind hier die Erforschung von Mensch-Maschinen-Interaktionen, sprachgesteuerte Robotik, die Entwicklung intelligenter künstlicher Netzwerke mit ihrem weiten Anwendungsspektrum, oder die Entwicklung zum autonomen Fahren zu nennen. Weitere Berufsfelder erschließen sich durch die fundierte Methodenausbildung im Bereich der Datenanalyse und Medizintechnik. Weiterhin qualifiziert der starke neuropsychologische Schwerpunkt in der Ausbildung und die angegliederte neuropsychologische Funktionsdiagnostik direkt zur Weiterbildung zur klinischen Neuropsychologin/zum klinischen Neuropsychologen mit seinen vielfältigen Berufsbildern.

(5) Der Studiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten wird mit dem Master of Science als weiterem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

## § 6

### Vermittlungsformen

(1) Vermittlungsformen sind

- Vorlesung
- Seminar
- Kleingruppenseminar
- Übung
- Praktikum.

(2) Die Modulverantwortlichen können festlegen, dass eine Lernplattform begleitend zum Präsenzstudium für die Vermittlung von Lehrinhalten eingesetzt wird.

## § 7

### Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden statt.

## § 8

### Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Das Masterstudium Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten hat einen Umfang von 120 Leistungspunkten, davon entfallen 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit.

(2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums

(3) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module beinhalten abgrenzbare Stoffgebiete, die in einem fachlichen oder thematischen Zusammenhang stehen. Sie umfassen fachlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art und schließen mit Modulprüfungen ab. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die in der Regel aus einer, aber nicht mehr als zwei Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel 5 oder 10 Leistungspunkte. Es gibt zwei Grundformen von Modulen:

1. Pflichtmodule: diese haben alle Studierenden zu belegen;
2. Wahlpflichtmodule: die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen;

(4) Das Masterstudium beinhaltet ein verpflichtendes Praktikumsmodul (11-PSY-21048).

(5) Die Masterarbeit wird studienbegleitend in der Regel im zweiten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Leistungspunkten verbunden.

## **§ 9 Auslandsaufenthalt**

(1) Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst (mit der Unterstützung der jeweils verantwortlichen Einrichtung) zu organisieren. Studierende, die sich die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen anrechnen lassen möchten, wird empfohlen, vor dem Auslandsaufenthalt eine Studienfachberatung wahrzunehmen und eine Studienvereinbarung abzuschließen.

(2) Die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen können auf Antrag nach § 16 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## **§ 10 Module des Masterstudiums**

Der Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten umfasst die in der Anlage dargestellten Module.

## **§ 11 Abschluss des Masterstudiums**

Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterarbeit sowie aus dem betreuten Praktikum mit Praktikumsbericht zusammensetzt.

## **§ 12 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.

(3) Studierende sollen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch keinen Leistungsnachweis erbracht haben.

## **§ 13 Nachteilsausgleich**

(1) Einem/ Einer Studierenden, der/ die

1. aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung
2. während der Schwangerschaft, nach der Entbindung und in der Stillzeit

in der Durchführung und Organisation des Studiums erheblich beeinträchtigt ist, wird auf Antrag ein chancengerechter und angemessener Nachteilsausgleich gewährt. Zum Nachweis kann die Vorlage eines ärztlichen und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. In Fällen von Nr. 2 kann die Glaubhaftmachung durch die Bescheinigung einer Hebamme oder eines Entbindungspflegers erfolgen.

(2) § 7a) Absatz 4 und § 23 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten gelten entsprechend.

## **§ 14 Mitwirkungspflichten**

Studierende sind verpflichtet, unter Nutzung der von der Universität Leipzig bereitgestellten Zugangsdaten (Uni-Login) alle Informationen, die im Webportal des Studienportals AlmaWeb oder auf dem bereitgestellten studentischen E-Mail-Konto eingehen, regelmäßig, d.h. mindestens einmal pro Woche abzurufen und damit zur Kenntnis zu nehmen.

## **§ 15 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

(1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie gilt für alle in den Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten immatrikulierten Studierenden.

(2) Studienleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Neufassung nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung erbracht wurden, werden anerkannt.

(3) Diese Studienordnung wurde vom Fakultätsrat der Fakultät für Lebenswissenschaften am 4. Dezember 2023 beschlossen. Sie wurde am XX.XX.XXXX durch das Rektorat genehmigt.

Leipzig, den XX.XX.XXXX

Professor Dr. Eva Inés Oberfell  
Rektorin

nicht-amtliche  
Fassung



**Anlage zur Studienordnung des Studienganges Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
<b>Ergänzungsfach</b>		1./3.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
<b>11-PSY-21010</b> <b>Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion</b> Querschnittsmodul		1.	P	1	150	5
Vorlesung "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (1SWS)						
Seminar "Neurokognitive Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
<b>11-PSY-21012</b> <b>Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung</b> Querschnittsmodul		1.	P	1	150	5
Vorlesung "Wahrnehmung und Handlung" (1SWS)						
Seminar "Wahrnehmung und Handlung" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
<b>11-PSY-21014</b> <b>Psychologische Diagnostik</b>		1.	P	1	150	5
Vorlesung "Psychologische Diagnostik: Testtheoretische Vertiefung und Anwendungsfelder" (2SWS)						
Übung "Erstellen von Psychologischen Gutachten" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
<b>11-PSY-21037</b> <b>Evaluation und Forschungsmethodik I</b>		1.	P	1	150	5
Vorlesung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (2SWS)						
Übung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				

<b>11-PSY-21049</b> <b>Anwendung 1: Steuerung psychologischer Experimente</b> Anwendungsmodul		1.	P	1	150	5
Seminar "Grundlagen der Steuerung psychologischer Experimente" (1SWS) Übung "Programmierung experimenteller Designs" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine Modulturnus: jedes Wintersemester						
<b>11-PSY-21038</b> <b>Anwendung 2: Auswertung und Interpretation von Daten aus Hirnaktivität</b> Anwendungsmodul		2.	P	1	150	5
Seminar "Grundlagen der Erhebung und Analyse von Daten aus Messungen von Hirnaktivität" (1SWS) Übung "Auswertung von Daten aus Messungen von Hirnaktivität" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul: Anwendung 1: Steuerung psychologischer Experimente (11-PSY-21049) Modulturnus: jedes Sommersemester						
<b>11-PSY-21039</b> <b>Diagnostik II: Neuropsychologische Funktionsdiagnostik</b>		2.	P	1	150	5
Vorlesung "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (2SWS) Seminar "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine Modulturnus: jedes Sommersemester						
<b>11-PSY-21040</b> <b>Methoden der Neurowissenschaften</b>		2.	P	1	150	5
Vorlesung "Grundlegende Methoden der Neurowissenschaften" (1SWS) Seminar "Methoden der Neurowissenschaften in ihrer Anwendung" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine Modulturnus: jedes Sommersemester						
<b>11-PSY-21041</b> <b>Vertiefung: Neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion</b> Spezialisierungsmodul		2.	P	1	150	5
Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS) Seminar "Aktuelle Arbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21010) Modulturnus: jedes Sommersemester						
<b>11-PSY-21042</b> <b>Vertiefung: Sprachverarbeitung</b> Spezialisierungsmodul		2.	P	1	150	5
Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS) Seminar "Vertiefung: Sprachverarbeitung" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine Modulturnus: jedes Sommersemester						
<b>11-PSY-21043</b> <b>Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung</b> Spezialisierungsmodul		2.	P	1	150	5
Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS) Seminar "Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul "Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21012) Modulturnus: jedes Sommersemester						

<b>Wahlpflichtplatzhalter (1 Modul aus 11-PSY-21045, -21046 und -21047)</b>		3.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
<b>11-PSY-21044</b> <b>Neuropsychologische Begutachtung</b>		3.	P	1	150	5
Kleingruppenseminar "Präsentation von Neuropsychologischen Gutachten" (2SWS)						
Seminar "Durchführung einer Neuropsychologischen Begutachtung" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul "Psychologische Diagnostik" (11-PSY-21014)				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
<b>11-PSY-21048</b> <b>Berufspraktikum</b>		3.-4.	P	2	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Semester				
<b>Masterarbeit</b>					900	30
Summe:					3600	120

nicht-amtlich  
Fassung

## Wahlpflichtmodule Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
<b>11-PSY-21045</b> <b>Projektmodul "Kognitive Prozesse: visuelle Aufmerksamkeit"</b>		3.	WP	1	300	10
Seminar "Forschungsseminar Kognitive Prozesse: visuelle Aufmerksamkeit" (2SWS) Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS) Praktikum "Kognitive Prozesse: Aufmerksamkeit" (6SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21010) und "Vertiefung: Neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21041)					
Modulturnus:	jedes Wintersemester					
<b>11-PSY-21046</b> <b>Projektmodul "Kognitive Prozesse: Wahrnehmung und Handlung"</b>		3.	WP	1	300	10
Seminar "Forschungsseminar Wahrnehmung und Handlung" (1SWS) Praktikum "Kognitive Prozesse: Wahrnehmung und Handlung" (4SWS) Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21012), und "Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21043)					
Modulturnus:	jedes Wintersemester					
<b>11-PSY-21047</b> <b>Projektmodul "Sprachverarbeitung"</b>		3.	WP	1	300	10
Seminar "Forschungsseminar Sprachverarbeitung" (1SWS) Praktikum "Sprachverarbeitung" (4SWS) Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Modul "Vertiefung: Sprachverarbeitung" (11-PSY-21042)					
Modulturnus:	jedes Wintersemester					

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21010	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion</b> Querschnittsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Essentials of General Psychology: Attention and Emotion Cross Sectional Module
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Neurokognitive Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im M. Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten</li> <li>• Wahlpflichtmodul im M. Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie</li> <li>• Wahlpflichtmodul im M. Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Aneignung von Wissen zu den neurokognitiven Modellen von Aufmerksamkeit und Emotion, die die Grundlage experimenteller Forschungsansätze in den kognitiven Neurowissenschaften darstellen. Dabei soll vor allem die kritische Abwägung dieser Modelle und deren Relevanz und Vorhersagekraft zur Erklärung alltäglicher Wahrnehmungs- und Erlebensprozesse erkannt und gelernt werden.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" vermittelt einen Überblick über zentrale neurokognitive Theorien/Modelle von (visueller) Aufmerksamkeit und Emotion. Die entsprechenden Modelle werden vorgestellt und erläutert. Wo gegeben werde die experimentellen Weiterentwicklungen dieser Modelle und die Methoden der Datengewinnung ebenfalls in die Vorstellung mit einbezogen.</p> <p>Das begleitende Seminar behandelt exemplarische experimentelle Arbeiten zu den jeweiligen Modellen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Moderation einer Seminarsitzung</i>	
	Vorlesung "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (1SWS)
	Seminar "Neurokognitive Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (2SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21012	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung</b> Querschnittsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Perception and Action Cross Sectional Module
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Wahrnehmung und Handlung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Wahrnehmung und Handlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im M. Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten</li> <li>• Wahlpflichtmodul für die wissenschaftliche Vertiefung M. Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie</li> <li>• Wahlpflichtmodul im M. Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Kenntnis von Phänomenen und Theorien der Mensch-Umwelt-Interaktion: Prozesse der Selektion und Perzeption, der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung, der Bildung prädiktiver mentaler Modelle. Fähigkeit zur Einordnung und Bewertung zentraler Konzepte, Theorien und Forschungsparadigmen.
<b>Inhalt</b>	In der Vorlesung werden zentrale Phänomene und Theorien der Mensch-Umwelt-Interaktion vorgestellt. Wir befassen uns insbesondere mit Prozessen der Selektion und Perzeption akustischer und visueller Reize. Außerdem thematisieren wir die Kopplung von Wahrnehmung und Handlung als Regelkreis, in dem sich Wahrnehmung und Handlung wechselseitig beeinflussen. Wir gehen auf prädiktive mentale Modelle zur Erklärung von Wahrnehmung, Handlung und deren Interaktion ein. Im Seminar besprechen wir konkrete Forschungsarbeiten zu diesen Themen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Wahrnehmung und Handlung" (1SWS)
	Seminar "Wahrnehmung und Handlung" (2SWS)

nicht-amtliche  
Fassung



## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21014	Pflicht

### Modultitel **Psychologische Diagnostik**

**Modultitel (englisch)** Psychological Assessment

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Psychologische Diagnostik: Testtheoretische Vertiefung und Anwendungsfelder" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Erstellen von Psychologischen Gutachten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft

**Ziele**

Die studierenden Personen sind in der Lage, psychodiagnostische Verfahren, die nach aktuellen testtheoretischen Modellen entwickelt wurden, angemessen zu bewerten, diese Verfahren durchzuführen sowie die Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren. Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik, insbesondere aus der pädagogischen Psychologie, der Arbeits- und Organisationspsychologie und der neuropsychologischen Funktionsdiagnostik.

Die Studierenden lernen verschiedene wissenschaftlich gutachterliche Fragestellungen in diesen Anwendungsfeldern kennen, einschließlich von Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten und Fragestellungen zu Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder zum Grad der Schädigung.

Die Studierenden sind in der Lage, psychologisch-gutachterliche Fragestellungen zu bearbeiten. Sie können die Ergebnisse psychologisch-diagnostischer Untersuchungen bewerten und die Befunde in einem psychologischen Gutachten verschriftlichen.

**Inhalt**

Folgende Inhalte und Wissensbereiche werden in der Vorlesung abgedeckt:

- aktuelle diagnostische Modelle und Methoden,
- Grundlagen zur Beurteilung von Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten,
- Diagnostik neuropsychologischer Störungen und Beurteilung von Fragestellungen der Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, der beruflichen Wiedereingliederung und zum Grad der Behinderung oder Schädigung,
- Psychologische Diagnostik in pädagogischen Kontexten
- Personalauswahl und Diagnostik von Organisationen

Folgende Inhalte und Wissensbereiche werden in der Übung abgedeckt:

- a) Planung psychologisch-diagnostischer Untersuchungen,
- b) Methoden der Zielsetzung, des Aufbaus und des Verfassens von psychologischen Gutachten,
- c) Eigenständiges Verfassen eines Gutachtens oder eines neuropsychologischen Berichts anhand vorgegebener Untersuchungsergebnisse (Modellgutachten)

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur (Multiple Choice)* 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Psychologische Diagnostik: Testtheoretische Vertiefung und Anwendungsfelder" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Übung "Erstellen von Psychologischen Gutachten" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21037	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Evaluation und Forschungsmethodik I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Evaluation and Research Methods I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Methodenlehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten</li> <li>• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>komplexe und multivariate Erhebungs- und Auswertungsmethoden zur Forschung anwenden</li> <li>einschlägige Forschungsstudien und deren Ergebnisse für verschiedene psychologische Grundlagen und Anwendungsfelder nutzen und beurteilen, z.B. im Bildungs- und Arbeitsbereich, in der Psychotherapie oder den kognitiven und klinischen Neurowissenschaften,</li> <li>selbständig Studien zur Weiterentwicklung der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung planen (z.B. in der Psychotherapie- oder Bildungspsychologie), solche Studien durchführen auswerten und zusammenfassen</li> </ol>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt Analysestrategien der multivariaten Statistik (v.a. Modellierung mit Regressions-, Multilevel-, und Strukturgleichungsmodellen) sowie die rechnerbasierte Umsetzung dieser Verfahren und zur Forschungssynthese (Metaanalysen).</p> <p>Im M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie deckt das Modul die Lehrinhalte nach Anlage 2, Ziffer 2 PsychThApprO (vertiefte Forschungsmethodik) sowie Teile der Lehrinhalte von Ziffer 5 (Dokumentation, Evaluierung und Organisation psychotherapeutischer Behandlungen, Punkt 5 b, c) und 6 (vertiefte Diagnostik und Begutachtung, Punkt 6 e) ab.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Schriftliche Übungsaufgaben (Bearbeitungsdauer 1 Woche)</i>	
	Vorlesung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (2SWS)
	Übung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (1SWS)

nicht-amtliche Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21049	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Anwendung 1: Steuerung psychologischer Experimente</b> Anwendungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Implementation of Psychological Experiments Application Module
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Grundlagen der Steuerung psychologischer Experimente" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Übung "Programmierung experimenteller Designs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	Erwerb von Grundkenntnissen der Programmierung und Auswertung psychologischer Experimente. Die Studierenden können einfache Studiendesigns entwerfen und programmiertechnisch umsetzen, sowie wichtige Prinzipien der Auswertung praktisch beherrschen.
<b>Inhalt</b>	In vielen Grundlagenfächern (u.a. Kognitive Psychologie, Entwicklungspsychologie) und Anwendungsfächern (u.a. Arbeits- und Organisationspsychologie, Klinische Psychologie, Psychologische Diagnostik) müssen experimentelle Designs computergestützt realisiert werden, für die es keine fertigen Lösungen gibt. In solchen Fällen muss der Ablauf der Präsentation der Reize und der Aufzeichnung der Reaktion (Antworten) der Probanden (also die Umsetzung der experimentellen Designs) selbst realisiert werden. Im Modul wird eine Hinführung zur computergestützten Umsetzung (einschl. Programmierung) experimenteller Designs gegeben. Das Modul richtet sich auch an "Anfänger", die keine Programmiererfahrung aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Grundlagen der Steuerung psychologischer Experimente" (1SWS)
	Übung "Programmierung experimenteller Designs" (2SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21038	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Anwendung 2: Auswertung und Interpretation von Daten aus Hirnaktivität</b> Anwendungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Analysis and Interpretation of EEG Data Application Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Grundlagen der Erhebung und Analyse von Daten aus Messungen von Hirnaktivität" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Übung "Auswertung von Daten aus Messungen von Hirnaktivität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	Erwerb von Grundkenntnissen der Auswertung und Interpretation von Daten aus Messungen von Hirnaktivität (z.B. EEG- oder fMRT-Daten). Die Studierenden können ausgewählte Auswertungsmöglichkeiten praktisch anwenden.
<b>Inhalt</b>	Messungen von hirnelektrischer Aktivität werden in vielen Grundlagenfächern (u.a. Kognitive Psychologie, Entwicklungspsychologie) und in diversen Anwendungsfächern (u.a. Klinische Psychologie) vorgenommen. Damit sollen Einblicke in bewusste und unbewusste Verarbeitungsprozesse gewonnen werden. In dem Modul werde theoretische und vor allem praktische Aspekte der Aufzeichnung, Auswertung und Interpretation von Daten aus Messungen von Hirnaktivität (z.B. EEG, fMRT) behandelt (insbesondere Ereigniskorrelierte Hirnrindenpotenziale) und mögliche Fehlerquellen (technischer und inhaltlicher Art) diskutiert.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul: Anwendung 1: Steuerung psychologischer Experimente (11-PSY-21049)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektbericht (2 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Grundlagen der Erhebung und Analyse von Daten aus Messungen von Hirnaktivität" (1SWS)
	Übung "Auswertung von Daten aus Messungen von Hirnaktivität" (2SWS)

nicht-amtliche  
Fassung



## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21039	Pflicht

**Modultitel** **Diagnostik II: Neuropsychologische Funktionsdiagnostik**

**Modultitel (englisch)** Psychological Assessment II: Functional Neuropsychological Assessment

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten

**Ziele** Eine Einführung in die Ursachen einer erworbenen Hirnschädigung sollen vermittelt werden. Dabei sind die Grundzüge der Physiologie des Nervensystems vorauszusetzen. Die Studierenden sollten nach dem Modul in der Lage sein, Aspekte der Ätiologie (neuro)psychologischer Defizite zu differenzieren.

**Inhalt**

Die Vorlesung behandelt die Folge einer erworbenen Hirnschädigung, die neben den neurologischen Ausfällen eine Reihe neurokognitiver Leistungen betreffen kann. Der Übergang zwischen einer Störung der primären Funktion (z.B. Hemianopsie) und den kognitiven Dimensionen der Ausfälle (z.B. Neglect, Extinktion, räumlich konstruktive Leistungen) soll vermittelt werden. Störungen der Sprache und Kommunikation und emotionale Aspekte einer erworbenen Hirnschädigung (z.B. post-stroke Depression, Anhedonie...) sollen das Bild ergänzen.

Das begleitende Seminar behandelt exemplarische experimentelle und patientenbezogene Arbeiten zu den jeweiligen Störungen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (2SWS)
	Seminar "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (1SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21040	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Methoden der Neurowissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Neurosciences
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlegende Methoden der Neurowissenschaften" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Methoden der Neurowissenschaften in ihrer Anwendung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	<p>Aneignung von Wissen zur physikalischen und biologischen Funktionsweise eingesetzter Methoden der Neurowissenschaften, zu deren Systematisierung und forschungsethischen Besonderheiten. Neben dem Verständnis über die grundlegenden in der Forschung eingesetzten Methoden sollen deren Vor- und Nachteile, Möglichkeiten und Beschränkungen und forschungsethische Besonderheiten im Kontext experimenteller Fragestellungen verstanden und eingeschätzt werden können. Studierende sollen befähigt werden in der Forschung eingesetzter Methoden kritisch zu bewerten, mögliche alternative methodische Zugänge entwickeln zu können und damit Forschungsvorhaben/ Experimente planen zu können.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>In der Vorlesung „Grundlegende Methoden der Neurowissenschaften“ werden die zentralen Methoden neurowissenschaftlicher Forschung und deren Wirkmechanismen vorgestellt, forschungsethisch eingeordnet, ihr Anwendungsfeld beleuchtet und systematisiert.</p> <p>Das begleitende Seminar behandelt exemplarische Arbeiten zu den jeweiligen Themen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Grundlegende Methoden der Neurowissenschaften" (1SWS)
	Seminar "Methoden der Neurowissenschaften in ihrer Anwendung" (2SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21041	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vertiefung: Neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion</b> Spezialisierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Consolidation: Neurocognition of Attention and Emotion Specialization Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h</li> <li>• Seminar "Aktuelle Arbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	Auf der Basis des Grundlagenmoduls soll die Fähigkeit erworben werden, aktuelle Forschungsarbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit kritisch zu evaluieren, und diese in den Gesamtkontext des Feldes einordnen zu können. Ein weiteres Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit aktuelle Forschungsergebnisse kompakt und verständlich zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit darstellen zu können.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Forschungsseminar beinhaltet Vorträge mit anschließender Diskussion zu aktuellen Forschungen im Bereich der kognitiven Neurowissenschaften mit Schwerpunkt Aufmerksamkeit.</p> <p>Das begleitende Literaturseminar behandelt exemplarische aktuelle experimentelle Arbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit. Dabei werden auch Arbeiten in den Mittelpunkt gerückt, die z.B. die wissenschaftlichen Arbeiten eines Vortragenden beinhalten, um so eine kritische Diskussion im Forschungsseminar vorzubereiten.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21010)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Aktuelle Arbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit" (2SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21042	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vertiefung: Sprachverarbeitung</b> Spezialisierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Consolidation: Language Processing Specialization Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kognitionspsychologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h</li> <li>• Seminar "Vertiefung: Sprachverarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	Fähigkeit zur Einordnung, Diskussion und Bewertung konkreter Forschungsarbeiten aus dem Themengebiet Sprachverarbeitung. Fähigkeit zur Ableitung weiterführender Fragestellungen und Untersuchungsansätze.
<b>Inhalt</b>	Das Forschungsseminar beinhaltet Vorträge mit anschließender Diskussion zu aktuellen Forschungen im Bereich der kognitiven (Neuro-) Psychologie. Anhand ausgewählter Originalartikel aus dem Forschungsprofil der Arbeitsgruppe Kognitionspsychologie werden weiterführende wissenschaftliche Fragestellungen und Ansätze zu deren Untersuchung entwickelt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Vertiefung: Sprachverarbeitung" (2SWS)

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21043	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung</b> Spezialisierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Consolidation: Perception and Action Specialization Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h</li> <li>• Seminar "Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	Fähigkeit zur Einordnung, Diskussion und Bewertung konkreter empirischer Forschungsarbeiten und Theorien zum Themenbereich Wahrnehmung und Handlung. Fähigkeit zur Ableitung weiterführender Fragestellungen und Untersuchungsansätze in diesem Themengebiet.
<b>Inhalt</b>	Das Forschungsseminar beinhaltet Vorträge mit anschließender Diskussion zu aktuellen Forschungen und Theorien zum Themenbereich Wahrnehmung und Handlung Es werden sowohl Theorien als auch empirische Befunde zu diesem Thema behandelt. Mit Bezug auf das Forschungsprofil der Arbeitsgruppe Kognitive einschließlich Biologische Psychologie werden weiterführende wissenschaftliche Fragestellungen und Ansätze zu deren Untersuchung entwickelt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul "Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21012)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung" (2SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21044	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Neuropsychologische Begutachtung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Neuropsychological Assessment Reports
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleingruppenseminar "Präsentation von Neuropsychologischen Gutachten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Durchführung einer Neuropsychologischen Begutachtung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Gutachten im Bereich erworbener Hirnschädigungen nach dem allgemeinen Stand der wissenschaftlichen Begutachtung zu erstellen. Dabei entscheiden sie nach wissenschaftlichen Kriterien, welche diagnostischen Verfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Fragestellung einschließlich des Lebensalters, der Persönlichkeitsmerkmale, des sozialen Umfeldes sowie des emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstandes situationsangemessen anzuwenden sind, führen diese Verfahren im Einzelfall durch, werten die Ergebnisse aus und interpretieren die Ergebnisse. Dabei erkennen die Studierenden die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit und leiten, soweit notwendig, Maßnahmen zur eigenen Unterstützung ein.
<b>Inhalt</b>	<p>Im Rahmen des Einzelunterrichts begutachten die Studierenden einen Patienten innerhalb des Settings der Tagesklinik für kognitive Neurologie am MPI für Kognition- und Neurowissenschaften Leipzig oder der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Universität Leipzig. Dafür erheben die Studierenden die notwendigen Daten, erstellen ein Gutachten und präsentieren es im Kleingruppenseminar. Die diagnostische Tätigkeit der Studierenden wird supervidiert.</p> <p>Aufgrund der Vermittlung praktischer Fertigkeiten besteht in beiden Veranstaltungen eine Anwesenheitspflicht.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul "Psychologische Diagnostik" (11-PSY-21014)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (4 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1</b>	
	Kleingruppenseminar "Präsentation von Neuropsychologischen Gutachten" (2SWS)
	Seminar "Durchführung einer Neuropsychologischen Begutachtung" (1SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21045	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projektmodul "Kognitive Prozesse: visuelle Aufmerksamkeit"</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Project: Cognition: Visual Attention
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsseminar Kognitive Prozesse: visuelle Aufmerksamkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h</li> <li>• Praktikum "Kognitive Prozesse: Aufmerksamkeit" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 190 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Wahlpflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	Kenntnis aktueller Forschungsfragen und -methoden im Bereich der kognitiven Neurowissenschaften mit dem Schwerpunkt visuelle Aufmerksamkeit. Weiterhin Erwerb vertiefter forschungsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Schwerpunkt visuelle Aufmerksamkeit.
<b>Inhalt</b>	Diskussion aktueller Forschungsergebnisse; Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer experimentellen Arbeit im Bereich der visuellen Aufmerksamkeit im EEG Labor der Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21010) und "Vertiefung: Neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21041)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Forschungsseminar Kognitive Prozesse: visuelle Aufmerksamkeit" (2SWS)
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)
	Praktikum "Kognitive Prozesse: Aufmerksamkeit" (6SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21046	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projektmodul "Kognitive Prozesse: Wahrnehmung und Handlung"</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Project: Cognition: Perception and Action
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsseminar Wahrnehmung und Handlung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h</li> <li>• Praktikum "Kognitive Prozesse: Wahrnehmung und Handlung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h</li> <li>• Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Wahlpflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
<b>Ziele</b>	Fähigkeit zu Transfer und Anwendung von erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnissen auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen zum Themengebiet "Wahrnehmung und Handlung" im Rahmen einer experimentellen Forschungsarbeit; Vertiefung forschungsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten zu dieser Thematik
<b>Inhalt</b>	Diskussion aktueller Forschungsergebnisse; Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer experimentellen Arbeit in den Laboren der Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie; Teilnahme am Forschungskolloquium
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen "Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21012), und "Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21043)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Forschungsseminar Wahrnehmung und Handlung" (1SWS)
	Praktikum "Kognitive Prozesse: Wahrnehmung und Handlung" (4SWS)
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)

nicht-amtliche  
Fassung

## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21047	Wahlpflicht

### Modultitel **Projektmodul "Sprachverarbeitung"**

**Modultitel (englisch)** Project: Language Processing

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Kognitionspsychologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Forschungsseminar Sprachverarbeitung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h
- Praktikum "Sprachverarbeitung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h
- Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Wahlpflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten

**Ziele** Fähigkeit zu Transfer und Anwendung von erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnissen auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen einer experimentellen Forschungsarbeit zum Themengebiet Sprachverarbeitung (z.B. Sprachproduktion, Sprachverstehen); Vertiefung forschungsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten in dieser Thematik

**Inhalt** Diskussion aktueller Forschungsergebnisse; Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer behavioralen experimentellen Arbeit in den Laboren der Professur für Kognitionspsychologie; Teilnahme am Forschungskolloquium

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Vertiefung: Sprachverarbeitung" (11-PSY-21042)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsseminar Sprachverarbeitung" (1SWS)
	Praktikum "Sprachverarbeitung" (4SWS)
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)



## Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21048	Pflicht

### Modultitel **Berufspraktikum**

**Modultitel (englisch)** Internship

**Empfohlen für:** 3.–4. Semester

**Verantwortlich** Direktor des Instituts für Psychologie

**Dauer** 2 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten

**Ziele** Die Studierenden erwerben Kenntnisse in ausgewählten psychologischen Berufsfeldern.

**Inhalt** Tätigkeit in den Anwendungsfeldern der Psychologie. Das Praktikum führt in psychologische Berufsfelder ein und bietet Einblicke in die Anwendung psychologischen Fachwissens.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

**Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:**